

Welche Gesundheit braucht eine gute KiTa?



Ingo Bings
freigestellter Personalratsvorsitzender der
Stadt Euskirchen mit ca. 750 Bediensteten

vorher Leiter einer Kindertagesstätte
mit 100 Kindern

Mitglied im Landesvorstand Fachbereich
Erziehung der KOMBA NRW
KOMBA Kreisvorsitzender Euskirchen



Gesunde KITA

Warum beschäftigen wir uns heute mit diesem Thema?



Tarifvertrag TvÖD Sozial- und Erziehungsdienst Anlage C

Betrieblicher Gesundheitsschutz/Betriebliche Gesundheitsförderung

(2) 1 Betriebliche Gesundheitsförderung zielt darauf ab, die Arbeit und die Arbeitsbedingungen so zu organisieren, dass diese nicht Ursache von Erkrankungen oder Gesundheitsschädigungen sind. 2 Sie fördert die Erhaltung bzw. Herstellung gesundheitsgerechter Verhältnisse am Arbeitsplatz sowie gesundheitsbewusstes Verhalten. 3 Zugleich werden damit die Motivation der Beschäftigten und die Qualitätsstandards der Verwaltungen und Betriebe verbessert. 4 Die betriebliche Gesundheitsförderung basiert auf einem aktiv betriebenen Arbeits- und Gesundheitsschutz. 5 Dieser reduziert Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten sowie arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren und verbessert durch den Abbau von Fehlzeiten und die Vermeidung von Betriebsstörungen die Wettbewerbsfähigkeit der Verwaltungen und Betriebe. 6 Der Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie die betriebliche Gesundheitsförderung gehören zu einem zeitgemäßen Gesundheitsmanagement.

Tarifvertrag TvÖD Sozial- und Erziehungsdienst Anlage C

(3) 1Die Beschäftigten haben einen individuellen Anspruch auf die Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung. 2Die Durchführung erfolgt nach Maßgabe des Gesetzes über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit (Arbeitsschutzgesetz). 3Die Beschäftigten sind in die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung einzubeziehen. 4Sie sind über das Ergebnis von Gefährdungsbeurteilungen zu unterrichten. 5Vorgesehene Maßnahmen sind mit ihnen zu erörtern. 6Widersprechen betroffene Beschäftigte den vorgesehenen Maßnahmen, ist die betriebliche Kommission zu befassen. 7Die Beschäftigten können verlangen, dass eine erneute Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wird, wenn sich die Umstände, unter denen die Tätigkeiten zu verrichten sind, wesentlich ändern, neu entstandene wesentliche Gefährdungen auftreten oder eine Gefährdung auf Grund veränderter arbeitswissenschaftlicher Erkenntnisse erkannt wird. 8Die Wirksamkeit der Maßnahmen ist in angemessenen Abständen zu überprüfen.

Tarifvertrag TvÖD Sozial- und Erziehungsdienst Anlage C

(4) 1 Beim Arbeitgeber wird auf Antrag des Personalrats/Betriebsrats eine betriebliche Kommission gebildet, deren Mitglieder je zur Hälfte vom Arbeitgeber und vom Personal- bzw. Betriebsrat benannt werden. 2 Die Mitglieder müssen Beschäftigte des Arbeitgebers sein. 4 Im Falle des Absatzes 3 Satz 6 berät die betriebliche Kommission über die erforderlichen Maßnahmen und kann Vorschläge zu den zu treffenden Maßnahmen machen. 5 Der Arbeitgeber führt die Maßnahmen durch, wenn die Mehrheit der vom Arbeitgeber benannten Mitglieder der betrieblichen Kommission im Einvernehmen mit dem Arbeitgeber dem Beschluss zugestimmt hat. 6 Gesetzliche Rechte der kommunalen Beschlussorgane bleiben unberührt. 7 Wird ein Vorschlag nur von den vom Personalrat/Betriebsrat benannten Mitgliedern gemacht und folgt der Arbeitgeber diesem Vorschlag nicht, sind die Gründe darzulegen. 8 Die betriebliche Kommission ist auch für die Beratung von schriftlich begründeten Beschwerden zuständig, wenn der Arbeitgeber eine erneute Gefährdungsbeurteilung ablehnt. 9 Der Arbeitgeber entscheidet auf Vorschlag des Arbeitsschutzausschusses bzw. der betrieblichen Kommission, ob und in welchem Umfang der Beschwerde im Einzelfall abgeholfen wird. 10 Wird dem Vorschlag nicht gefolgt, sind die Gründe darzulegen.

Tarifvertrag TvÖD Sozial- und Erziehungsdienst Anlage C

(5) 1Die **betriebliche Kommission** kann zeitlich befristet **Gesundheitszirkel** zur Gesundheitsförderung einrichten, deren Aufgabe es ist, Belastungen am Arbeitsplatz und deren Ursachen zu analysieren und Lösungsansätze zur Verbesserung der Arbeitssituation zu erarbeiten. 2Sie berät über Vorschläge der Gesundheitszirkel und unterbreitet, wenn ein Arbeitsschutzausschuss gebildet ist, diesem, ansonsten dem Arbeitgeber Vorschläge. 3Die Ablehnung eines Vorschlags ist durch den Arbeitgeber zu begründen. 4Näheres regelt die Geschäftsordnung der betrieblichen Kommission.

(6) 1Zur Durchführung ihrer Aufgaben sind der betrieblichen Kommission die erforderlichen, zur Verfügung stehenden Unterlagen zugänglich zu machen. 2Die betriebliche Kommission gibt sich eine Geschäftsordnung, in der auch Regelungen über die Beteiligung der Beschäftigten bei der Gefährdungsbeurteilung, deren Bekanntgabe und Erörterung sowie über die Qualifizierung der Mitglieder der betrieblichen Kommission und von Gesundheitszirkeln zu treffen sind.

Gesunde KITA

Was muss das kompetente System leisten, um die Gesundheit der KiTa-Beschäftigten zu stärken?

- + Mitarbeiterorientierung**
- + Was sind die Bedürfnisse der Mitarbeiter?**
- + Welche Ressourcen bringen die Mitarbeiter mit?**
- + Wie passt dies zu unserer Konzeption?**

Gesunde KiTA

Wie können sich die KiTa-Beschäftigten in die Gestaltung des kompetenten Systems, im Hinblick auf ihre Gesundheit einbringen?

- Gesundheitszirkel**
- Teamgespräche/Gespräche mit dem Träger**
- Arbeitsschutzausschuss/Betriebliche Kommission**



Gesunde KiTa geht nur gemeinsam



Personalrat + Vorgesetzte + Fachkraft für Arbeitssicherheit +
Betriebsarzt + Schwerbehindertenvertretung +
Personalorganisation + Gleichstellungsbeauftragte



Eine Gesunde Kita entsteht durch ein

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Zielsetzung und Maßnahmenplanung

Leitbild

Die Kreisstadt Euskirchen hat sich zum Ziel gesetzt, die Arbeitsbedingungen so zu gestalten, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit nachhaltig erhalten und fortentwickeln können.

Wichtige Handlungsfelder für eine Gesunde KiTa sind:

- o Arbeitsplatzgestaltung
- o Zusammenarbeit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- o Personalentwicklung/Fortbildung
- o Arbeitsorganisation
- o Führung



Evaluation



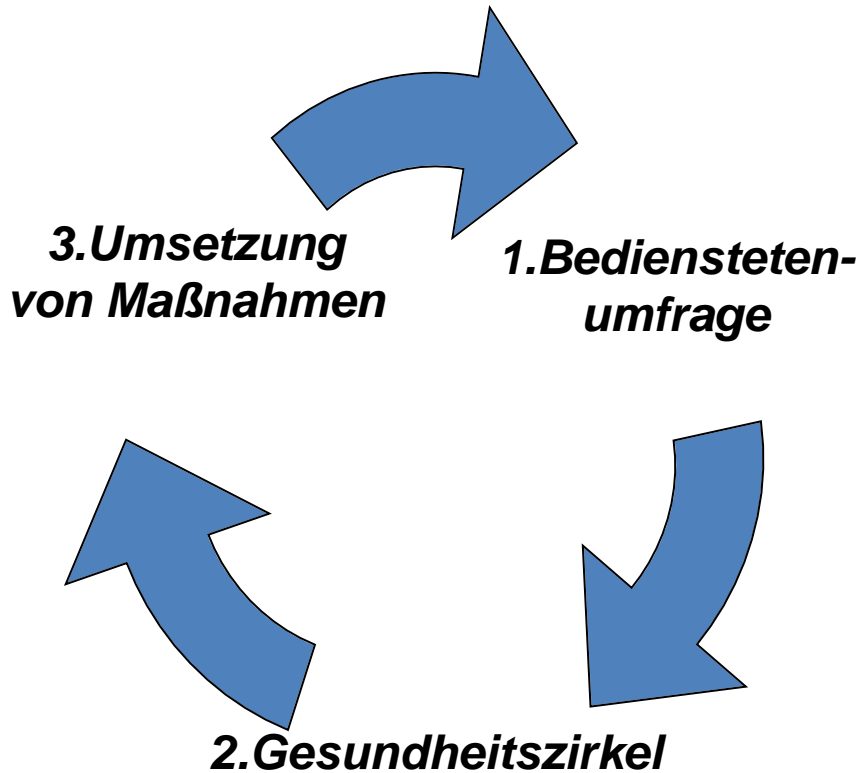
Verstetigung

Umsetzung

Zielsetzung und
Maßnahmenplanung

Bedarfsanalyse

BGM bedeutet kontinuierliches und systematisches Engagement



Gesundheitszirkel

Unfallkasse bilden Mitarbeiter vor Ort speziell für die Moderation von Gesundheitszirkeln aus

***Es nehmen Mitarbeiter aus den Abteilungen teil,
keine Vorgesetzte...***

Neutrale Personen sind dafür geeignet, die nicht in die Hierarchie eingebunden sind

...und vom Dienststellenleiter für diese Aufgabe legitimiert...

Es muss vorher klar sein, was mit den Ergebnissen aus den Gesundheitszirkeln passiert.



und was ist mit den Kursen...?



- *Betriebliche Gesundheitsförderung*
Kurse, Vorträge, Kooperation
Fitnesscenter, Gesundheitstag
- *Betriebssport*



Dienstvereinbarungen bei der Stadt Euskirchen

***Dienstvereinbarungen mit Auswirkungen auf die Gesundheit von
Mitarbeitern in der KiTa:***

***DV über betriebliche Prävention, Gesundheitsförderung und
Eingliederungsmanagement***

Anlage Verfahrensablauf Betriebliches Eingliederungsmanagement

DV zur Suchtprävention am Arbeitsplatz

***DV zur Verhinderung von Mobbing und sexueller Belästigung am
Arbeitsplatz***

DV Flexible Arbeitszeiten



BEM Betriebliches Eingliederungsmanagement

**Das Betriebliche
Eingliederungsmanagement ist ein
wichtiger Baustein im Rahmen des
Betrieblichen
Gesundheitsmanagements!**



Welche Gesundheit braucht eine gute KiTa

Noch Fragen ???



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!!!

